

Delegiertenversammlung pro audito schweiz in Altdorf/Uri vom 5. Juni 2010

6. IV-Revision: BSV informiert Hörbehinderte in Altdorf

Was beinhaltet die 6. IV-Revision wirklich? Wie steht es mit der Ausschreibung von Hörgeräten? Darüber informierte Stefan Ritler, BSV-Leiter Geschäftsfeld IV, die Delegierten von pro audito schweiz in Altdorf/Uri am Samstag.

pro audito schweiz kämpft an allen Fronten für tiefere Hörgeräte-Preise. Dieses für hörgeschädigte Menschen wichtige Thema wurde auch an der Delegiertenversammlung des grössten Schweizer Hörbehindertenverbandes in Altdorf / Uri breit diskutiert. «pro audito schweiz begrüsst den Vorschlag der ständerätlichen Gesundheitskommission, die Ausschreibung von medizinischen Hilfsmitteln und somit auch von Hörgeräten im Invalidengesetz zu verankern», sagte Verbandspräsidentin Barbara Wenk vor den Delegierten.

Vom Chevrolet zum Volkswagen

Stefan Ritler, BSV-Leiter Geschäftsfeld IV, erläuterte die zweigeteilte 6. IV-Revision. Ziel ist, der IV eine stabile Basis zu geben. Mitte Juni wird der Ständerat die 6a-Vorlage beraten, im Herbst dann der Nationalrat. Die 6b-Revision soll gemäss Ritler noch vor den Sommerferien vom Bundesrat verabschiedet werden. Angestrebt wird in Zukunft ein Sparvolumen von 1,2 Milliarden Franken jährlich. «Wir müssen uns von der «Vollkasko-Versicherung» verabschieden und vom Chevrolet auf den Volkswagen umsteigen», so Ritler.

2003 sind gemäss Statistik die höchsten IV-Renten bezahlt worden. 2009 beträgt die Reduktion nach Ritler 44 Prozent. Gleichzeitig sei indes die Zahl der Sozialhilfeempfänger nicht angestiegen. «Das heisst, die IV hat die Kostensenkungen nicht einfach auf die Sozialämter überwälzt.» Problematisch erachtet er allerdings den Anstieg der IV-Renten von immer jüngeren Menschen.

Kein zentraler Einkauf

Einen zentralen Einkauf von Hörgeräten wird es nicht geben, erklärte Ritler weiter. «Der Bund hat keine Kapazitäten, um Hörgeräte einzukaufen. Auch wollen wir mindestens 270 bis 300 verschiedene Hörgeräte anbieten können. Mit einer Ausschreibung kann dies erreicht werden.» Wird bei der 6b-Revision das Referendum ergriffen, wird wohl erst 2015 über das weitere Vorgehen entschieden.

«Wir werden alles daran setzen, unseren Beitrag zur künftigen Hörgeräteversorgung zu leisten und mit dem BSV weiterhin eng zusammenarbeiten», so Barbara Wenk. Sie konnte in Altdorf sowohl den derzeit höchsten Urner Politiker Paul Jans, Regierungsrat Josef Dittli sowie weitere Behördevertreter begrüssen.

Weitere Medienauskünfte:

Barbara Wenk
Zentralpräsidentin pro audito schweiz
Tel.: +41/62/723'67'52
www.pro-audito.ch

Legende: Die DV von pro audito schweiz in Altdorf / Uri wurde vom regionalen Hörbehindertenverein pro audito Uri organisiert. Dessen Präsidentin Irena Zurfluh-Müller (M) und OK-Präsident Georg Simmen (li) duften auch Landratspräsident Paul Jans und Regierungsrat Josef Dittli begrüssen.